



REGIO CHALLENGE

REGION HILDESHEIM



25.09.2024

Tag 5: Umweltbelastung und moderne Sklaverei im Transportwesen

In Deutschland werden zahlreiche Lebensmittel, wie insbesondere Getreide(-erzeugnisse), Gemüse, Milch, Obst und Fleisch importiert ([Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2023](#)). Viele unserer Lebensmittel legen also, bevor sie auf unseren Tellern landen, weite Strecken zurück. Neben **negativen Umweltauswirkungen**, geht der Transport zusätzlich mit **sozialen Konsequenzen** einher. So arbeiten Menschen, die diese Waren für uns transportieren, nicht selten unter miserablen Bedingungen.

Über 80% aller global gehandelten Waren (beinhaltet nicht nur Lebensmittel) werden **auf dem Seeweg transportiert** ([SÜDWIND e.V. 2022](#)). Die Arbeitsbedingungen, denen zwischen 1,2 und 1,9 Millionen Seeleute weltweit ausgesetzt sind, können teilweise als **moderne Sklaverei** bezeichnet werden: Viele arbeiten befristet für bis zu neun Monate ohne Feier- oder Ruhetage und oft über die vertragliche 64-Stunden-Woche hinaus. Gesundheitsschutz oder Urlaubsanspruch haben sie oft nicht. Organisationen, die sich für die Seefahrer*innen einsetzen, berichten von teilweise willkürlicher Bezahlung oder gar Lohninbehalt. Aus Angst, ihren Job zu verlieren, erdulden gerade Menschen aus dem Globalen Süden diese oft menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen ([fair oceans](#)).

Ausbeutung findet jedoch nicht nur auf See, sondern auch auf der **Autobahn** statt. Geringe Löhne, 60-Stunden-Wochen und Beschimpfungen und Drohungen von Seiten der Arbeitgeber*innen sind nicht außergewöhnlich. Das Recht der Fahrer*innen, alle acht Wochen in ihre Heimat zurückzukehren, um sich zu erholen, wird zudem nicht selten missachtet. Insbesondere LKW-Fahrer*innen aus Nicht-EU-Staaten nehmen die Ausbeutung hin, denn wenn sie ihren Job verlieren, dann verlieren sie auch ihre Aufenthaltsberechtigung ([Tagesschau 2024](#)).

Weitere Infos:

[Menschenrechtliche Risiken in der Transport- und Logistikbranche](#)
[Logistik und Menschenrechte: Ungleichheit im Bananen-Business](#)

Vorstellung: Genussgärtnerei



Herzlich Willkommen in der Genussgärtnerei - deine [Gärtnerei in Hildesheim](#)! Devin und Charlotte von der Genussgärtnerei ist es eine Herzensangelegenheit, dich mit frischem **Obst & Gemüse** aus eigenem, regionalem Anbau zu versorgen. Außerdem erwarten dich dort wunderschöne **Blumen** und leckere **Feinkost**. Die Gärtnerei freut sich riesig auf deinen Besuch!

Adresse: Karrenweg 1, 31141 Hildesheim

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 9 bis 18 Uhr & samstags von 9 bis 16 Uhr

Nächste Wochenmärkte

Heute, 25.9.:

- Hildesheim Marktplatz von 6 bis 14.30 Uhr
- Hildesheim Neustädter Markt von 6 bis 13 Uhr
- Weitere Wochenmärkte in der Region findest du [hier](#)

Donnerstag, 26.9.:

- Pattensen Marktplatz von 14 bis 18 Uhr

Du hast dich erst später angemeldet? Kein Problem, alle **vergangenen Newsletter** findest du auf [dieser Seite](#) unter Downloads.

Dir fehlt Inspiration, was du mit all den regionalen Leckereien kochen sollst? Dann findest du **saisonale Rezeptideen** [hier](#).

Du möchtest dich **mit anderen Teilnehmenden vernetzen** und dich über Tipps und Tricks austauschen? Einen Zugang zu der gemeinsamen **Telegram-Gruppe** findest du [hier](#). Falls du dich lieber über eine andere App oder einen Mailverteiler vernetzen möchtest, melde dich gerne bei Nele (wagenfeld@ven-nds.de).

Viel Spaß beim Erkunden der regionalen Vielfalt und dem Ausprobieren neuer Rezepte wünscht dir das Projektteam der „Weltbaustelle Ernährung“. Wir freuen uns, wenn du deine Erfahrungen mit uns teilst!

Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich gerne bei Nele Wagenfeld (Tel.: 0155 66461615 / Mail: wagenfeld@ven-nds.de)

Die Regio-Challenge wird durchgeführt von:



Die Regio-Challenge findet im Rahmen des Projekts „**Weltbaustelle Ernährung**“ statt, das sich mit den Herausforderungen und Auswirkungen unseres globalisierten Ernährungssystems auseinandersetzt. [Hier](#) geht's zur Projektwebsite.

Das Projekt wird gefördert durch:

ENGAGEMENT GLOBAL
MIT MITTELN DES



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Brot
für die Welt

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Nele Wagenfeld

Hausmannstraße 9-10 | 30159 Hannover

